

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Pr 82

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Seelübbe

Kreis:

Prenzlau

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Seelübb

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüing. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Krönke
 Vorname Hermann
 Wann geboren 15. 4. 81.
 Beruf Rentner
 Anschrift Seelübbe
 Aufgezeichnet 28. März 1950.
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Manke
 Vorname Margarete
 Geburtsort Prenzlau
 Wann geboren 8. 2. 26.
 Beruf Lehrerin
 Seit wann im Ort 1. 9. 46.

Wieviel Einwohner hatte der Ort
 im Jahre 1939
 im Jahre 1949
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja
 Eine eigene Kirche? ja
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

 die Einwohner zur Kirche? -

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
 Ausbauten Dreebrök, Liefertshof, Kietz.
 Siedlungen -
 Sonstiges -

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>de Pißmür</u> , <u>de Pißmürn</u> b) _____
2. der Bienenschwarm	<u>de Beenschwarm</u> , <u>de Beenschwarms</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>de een Beenkorf</u> , <u>Beenkorf</u>
4. das Bienenhaus	<u>datt Been'nhus</u> , <u>Been'nshuer</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	nicht bekannt
6. der Regenwurm	<u>de Picamöd</u> , <u>Picamod'n</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	nicht bekannt.
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Padd'n</u> — <u>grön Padd'n</u> b) _____
9. Jugendform des Frosches	<u>Quulquab'n</u>
10. die Kröte	<u>de Kröt</u> , <u>(Kröt'n)</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>de Heididsch'n</u> <u>grön Heididsch'n</u> , <u>gries Heididsch'n</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>de Wippschwanz</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Ôhlbär</u> , <u>Ôhlbär'n</u> <u>klappat (n) luet.</u>
14. Reimé vom Storch	Ôhlbär du gooder bring' mi'n kläinen Broder Ôhlbär du bester bring mîn, kleine Schwester

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>de Schlöflblôm</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>de Schnitloch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>de Kätzchen vom Wied'nboim</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>de Flera</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>de Willflera (Holunna)</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fleratee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Hehrmôd</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleewa</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Päg'n</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>de Kiefer (n)</u> } keine Waldgegend b) } nicht bekannt!
25. die Erle (Alnus)	<u>de Elsen, de Elsenboim</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) } <u>Erdbär, de Erdbär'n</u> b) }
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Bësing</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pfefferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>de Seeros witte</u> b) <u>jäle</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Knackwied, Knackwied'n</u>

